

Das Ab- und Ausschreiben von Partitur und Stimmen ist nach § 15 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 verboten. Das Verleihen ist unzulässig.

Der Landsknecht

(Soldatenlied von 1622)

Bearb. von Gustav Weber

Schwungvoll

TENÖRE

BÄSSE

1. Her- an kommt nun die Som-mers-zeit, der Win-ter fährt da-
 2. Die Trom-mel schallt vom Sam-mel-platz, die Feind' im An- zug
 3. Sol- da- ten greift zur Waf- fe schnell, Trom- pe- ten blast zur

1. hin, und viel da- ten sehn be- reit, ver- eint ins Feld zu
 2. sind, (p) da lirt da- her lie- ber Schatz, mein sü- ßes, her- zig's
 3. Schlacht. Hört er d' er apt Ge- bell, hört ihr's, wie's dröhnt und

1. zieh'n. In k... wert, mit Lan-zen wohl be-
 2. Kind. „Wann seh' ich wie- der dich? o sag' mir“ fragt sie
 3. kracht? Ihr Rei- ter kühn, sitzt auf, sprengt an in ra- schem

1. zieh'n. Das Schwert
 2. Kind. O sag',
 3. kracht? Sitzt auf

1. zieh'n. In kräft'-ger Hand das Schwert, mit Lan-zen wohl be-
 2. Kind. „Wann seh' ich wie- der dich? o sag' mir“ fragt sie
 3. kracht? Ihr Rei- ter kühn, sitzt auf, sprengt an in ra- schem

1. zieh'n. Das Schwert
 2. Kind. O sag',
 3. kracht? Sitzt auf